

«Anlegernr»

«Anschriftszeile\_1»  
«Anschriftszeile\_2»  
«Anschriftszeile\_3»  
«Anschriftszeile\_4»  
«Anschriftszeile\_5»  
«Anschriftszeile\_6»  
«Anschriftszeile\_7»

Ulrike Slotala  
Telefon (040) 32 82 58 32  
Telefax (040) 32 82 58 99  
e-mail: uslotala@mmwarburg.com

Hamburg, den 17. September 2007

**Trio 4000 – MS „Pelapas“ GmbH & Co. KG / MS „Pereira“ GmbH & Co. KG /  
MS „Perugia“ GmbH & Co. KG  
Ordentliche Gesellschafterversammlungen 2007 im schriftlichen Verfahren**

«Briefliche\_Anrede»,  
«Briefl\_Anr\_2»,

von den persönlich haftenden Gesellschafterinnen der drei oben genannten Gesellschaften wurden wir in Übereinstimmung mit § 10 der Gesellschaftsverträge beauftragt, die diesjährigen gemeinsamen Gesellschafterversammlungen im schriftlichen Verfahren durchzuführen. Der Beirat hat dem schriftlichen Verfahren seine Zustimmung erteilt und auch wir als Treuhänderin haben gegen diesen Vorschlag keine Einwendungen.

In diesem Zusammenhang übersenden wir Ihnen als Anlage die Mappe mit den Unterlagen zur Gesellschafterversammlung 2007. Hierin finden Sie unter anderem:

Gemeinsame Tagesordnung  
Bericht der Geschäftsführung  
Prospektvergleich  
Bericht des Beirates  
Jahresabschlüsse zum 31.12.2006

Wir bitten Sie um Teilnahme an diesem schriftlichen Verfahren, indem Sie die vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Stimmzettel bis zum **15. Oktober 2007** (bei uns eingehend) per Post oder per Telefax an uns zurücksenden. Für eine wirksame Stimmabgabe ist es gemäß § 11 Ziff. 4 Satz 2 der Gesellschaftsverträge erforderlich, daß Ihre Stimmzettel innerhalb von vier Wochen ab Absendung dieser Aufforderung bei uns eingehen.

Seite 2 des Schreibens vom 17. September 2007

Ihre möglichst vollzählige Teilnahme an der Beschlußfassung im schriftlichen Verfahren würden wir sehr begrüßen. Auf Ihr Recht, dieser Art der Beschlußfassung zu widersprechen, weisen wir in Übereinstimmung mit den Gesellschaftsverträgen ausdrücklich hin. Gemäß § 11 Ziff. 4 der Gesellschaftsverträge ist die Beschlußfassung im schriftlichen Verfahren zulässig, es sei denn, daß mindestens 25 % des vorhandenen Kommanditkapitals dieser Art der Abstimmung innerhalb von drei Wochen (es gilt der Tag der Absendung) nach Erhalt der Aufforderung widersprechen.

Wie wir Ihnen bereits früher erläutert hatten, werden wir Ihr Stimmrecht nur ausüben, wenn wir dafür Ihre ausdrückliche Weisung erhalten haben. Sollten Sie uns keine Weisung erteilen, werden wir im Sinne der Beschlußfähigkeit zwar weiterhin an den Gesellschafterversammlungen teilnehmen; wir werden uns aber bei allen Beschlußfassungspunkten der Stimme enthalten. Wir bitten Sie daher herzlich um Erteilung Ihrer Weisung.

Über das Ergebnis der Abstimmung werden wir Sie unverzüglich unterrichten.

#### **Neubenennung des dritten Beiratsmitglieds**

Auf diesem Wege möchten wir Sie davon in Kenntnis setzen, daß Herr Jürgen Libbert nach erfolgreicher Zusammenarbeit mit den Geschäftsführungen und der Treuhänderin sein Beiratsmandat zum 31. August 2007 niedergelegt hat. Wir bedanken uns – auch im Namen der Geschäftsführungen – für die in den letzten Jahren geleistete Arbeit. Die persönlich haftenden Gesellschafterinnen haben mit Wirkung zum 1. September 2007 Herrn Herbert Juniel zum dritten Beiratsmitglied ernannt. Eine kurze Selbstdarstellung von Herrn Juniel finden Sie in der Mappe mit den Unterlagen zur Gesellschafterversammlung 2007. Seine Adresse lautet wie folgt: Herbert Juniel, Birkenstraße 15, 28195 Bremen.

Wir möchten an dieser Stelle noch einen **Hinweis** geben. Wie Sie wahrscheinlich der Presse entnommen haben, hat sich für Anteile an geschlossenen Fonds, insbesondere im Schiffahrtsbereich, in den letzten Jahren ein **Zweitmarkt** entwickelt, der es den Anlegern erlaubt, ihre Beteiligungen zu verkaufen oder 'gebrauchte' Beteiligungen zu erwerben. Diese Entwicklung sehen wir grundsätzlich positiv, weil sie die Fungibilität von Beteiligungen sowie die Transparenz und die Liquidität des Beteiligungsmarktes erhöht. Allerdings ist damit auch das Risiko verbunden, daß 'Schnäppchenjäger' sich gezielt an Fondsanleger wenden und versuchen, diese, mit Hilfe unvollständiger Informationen und einseitiger Risikodarstellungen, zum Verkauf ihrer Beteiligung oftmals unter Wert zu motivieren.

...

Seite 3 des Schreibens vom 17. September 2007

Sollten Sie unaufgefordert schriftlich oder telefonisch auf den Verkauf Ihrer Beteiligung angesprochen werden, empfehlen wir Ihnen dringend, die Seriosität des Angebots sorgfältig zu prüfen und auch die steuerlichen Auswirkungen eines Anteilsverkaufs mit Ihrem Steuerberater zu erörtern. Das Emissionshaus, Ihr Anlageberater und die Treuhänderin stehen Ihnen jederzeit gerne mit Rat und Auskünften zur Seite und können Ihnen, falls Ihrerseits Kauf- oder Verkaufsinteresse bestehen sollte, seriöse Zweitmarkt-Makler benennen. Gesellschafter von Emissionen der Hamburgischen Seehandlung können sich auch kostenlos auf deren Zweitmarktplattform [www.seekundaerhandlung.de](http://www.seekundaerhandlung.de) registrieren lassen.

Zugleich möchten wir Ihnen im Namen des Emissionshauses und der Fondsgesellschaften an dieser Stelle versichern, daß die Namen und Adressen der Kommanditisten von uns nicht an Dritte weitergegeben werden. Ebenso vertraulich behandeln wir schiffsgesellschaftsbezogene Daten aller Art.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

M.M.Warburg & CO  
Schiffahrtstreuhand GmbH

Anlagen

...

## Stimmzettel

**Fristende:  
15. Oktober 2007**

**(Hier eingehend)**

**M.M.Warburg & CO  
Schiffahrtstreuhand GmbH  
Fuhrentwiete 12  
20355 Hamburg**

**Telefax: 040/32 82 58 99**

**Trio 4000  
Ordentliche Gesellschafterversammlung 2007  
MS „Pelapas“ GmbH & Co. KG  
im schriftlichen Verfahren**

- 
1. **Feststellung des Jahresabschlusses 2006**  
 Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung
  
  2. **Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2006**  
 Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung
  
  3. **Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2006**  
 Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung
  
  4. **Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2006**  
 Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung
  
  5. **Wahl der Todt & Partner KG zum Abschlußprüfer für das Geschäftsjahr 2007**  
 Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung
  
  6. **Zustimmung zur Auszahlung in Höhe von 11 % bezogen auf das Kommanditkapital I, wovon 5,5 % bereits im Juni 2007 ausgezahlt wurden und weitere 5,5 % im Dezember 2007 geleistet werden sollen, sofern die Liquiditätslage dies zuläßt. Weitere freie Liquidität soll für Sondertilgungen verwendet werden.**  
 Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

## Stimmzettel

M.M.Warburg & CO  
Schiffahrtstreuhand GmbH  
Fuhlentwiete 12  
20355 Hamburg

**Fristende:  
15. Oktober 2007**

(Hier eingehend)

Telefax: 040/32 82 58 99

**Trio 4000  
Ordentliche Gesellschafterversammlung 2007  
MS „Pereira“ GmbH & Co. KG  
im schriftlichen Verfahren**

- 
1. **Feststellung des Jahresabschlusses 2006**  
 Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung
  2. **Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2006**  
 Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung
  3. **Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2006**  
 Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung
  4. **Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2006**  
 Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung
  5. **Wahl der Todt & Partner KG zum Abschlußprüfer für das Geschäftsjahr 2007**  
 Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung
  6. **Zustimmung zur Auszahlung in Höhe von 11 % bezogen auf das Kommanditkapital I, wovon 5,5 % bereits im Juni 2007 ausgezahlt wurden und weitere 5,5 % im Dezember 2007 geleistet werden sollen, sofern die Liquiditätslage dies zuläßt. Weitere freie Liquidität soll für Sondertilgungen verwendet werden.**  
 Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

## Stimmzettel

M.M.Warburg & CO  
Schiffahrtstreuhand GmbH  
Fuhrentwiete 12  
20355 Hamburg

**Fristende:  
15. Oktober 2007**

**(Hier eingehend)**

Telefax: 040/32 82 58 99

**Trio 4000  
Ordentliche Gesellschafterversammlung 2007  
MS „Perugia“ GmbH & Co. KG  
im schriftlichen Verfahren**

- 
1. **Feststellung des Jahresabschlusses 2006**  
 Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung
  2. **Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2006**  
 Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung
  3. **Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2006**  
 Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung
  4. **Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2006**  
 Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung
  5. **Wahl der Todt & Partner KG zum Abschlußprüfer für das Geschäftsjahr 2007**  
 Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung
  6. **Zustimmung zur Auszahlung in Höhe von 11 % bezogen auf das Kommanditkapital I, wovon 5,5 % bereits im Juni 2007 ausgezahlt wurden und weitere 5,5 % im Dezember 2007 geleistet werden sollen, sofern die Liquiditätslage dies zuläßt. Weitere freie Liquidität soll für Sondertilgungen verwendet werden.**  
 Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift



M. M. WARBURG & CO SCHIFFFAHRTSTREUHAND

## WIR HALTEN IHRE ANLAGEN AUF KURS

IHRE UNTERLAGEN FÜR DIE GESELLSCHAFTERVERSAMMLUNG **2007**

### TRIO 4000

MS „PELAPAS“ GMBH & Co. KG

MS „PEREIRA“ GMBH & Co. KG

MS „PERUGIA“ GMBH & Co. KG

---

# SCHIFFFAHRTSTREUHAND — *Partnerschaft* DAS IST PARTNERSCHAFT AUF HÖCHSTEM NIVEAU

## ERFAHRUNG IST DURCH NICHTS ZU ERSETZEN

Die M.M. WARBURG & CO SCHIFFFAHRTSTREUHAND ist Ihr Partner bei der Betreuung von Schiffsbeteiligungen. Wir decken als Mittler zwischen Anleger und Schiffahrtsgesellschaft das ganze Spektrum zur intelligenten Abwicklung und Interessenwahrnehmung ab. Angefangen bei der Führung von Kapitalkonten der Zeichner über die Verteilung der steuerlichen Ergebnisse bis hin zur Vornahme von Auszahlungen sowie die Vertretung der Interessen unserer Anleger bei Sitzungen der Gesellschaftsgremien. Ein Konzept, das seit Jahren erfolgreich im Markt besteht: Über 13.000 Anleger in 53 Gesellschaften mit Einlagen in Höhe von über 750 Mio. Euro vertrauen auf unsere Erfahrung.

## SICHERHEIT, TRADITION UND KUNDENORIENTIERTES HANDELN

Wir berücksichtigen für unsere Anleger eine Vielzahl detaillierter Vorschriften und Regularien, wobei wir stets das vorrangige Ziel unserer Kunden im Auge behalten. Attraktive Ergebnisse in Verbindung mit zeitnaher und transparenter Information sowie akkurater, flexibler Abwicklung im Interesse der Anleger. Um dieses Ziel zu erreichen, gilt es immer wieder, durchaus mehr als nur den vorgeschriebenen „Standard“ zu erfüllen. Hier sind gerade bei unvorhergesehenen Herausforderungen Flexibilität und weitreichende Erfahrung gefragt, um die Interessen unserer Kunden zuverlässig zu wahren. Wir arbeiten eng mit der Warburg Gruppe und ihrem renommierten Stammhaus, der Privatbank M.M. Warburg & CO, zusammen. Hierüber profitieren wir wie kaum ein anderes Unternehmen von den Erfahrungen, die seit 1798 mit anspruchsvollen Bankgeschäften gesammelt wurden. Wir kooperieren ausschließlich mit erfolgreichen Emissionshäusern und traditionsreichen Reedereien. Das sind viele Generationen wertvoller Erfahrungen, die hier zusammenfließen. Für Ihren Erfolg.

---



# Gesellschafterversammlung 2007

## **TRIO 4000**

**MS Pelapas GmbH & Co. KG**

**MS Pereira GmbH & Co. KG**

**MS Perugia GmbH & Co. KG**

# Inhalt

Tagesordnung

Bericht der Geschäftsführung

Prospektvergleich

Bericht des Beirates

Jahresabschlüsse

- MS Pelapas GmbH & Co. KG

- MS Pereira GmbH & Co. KG

- MS Perugia GmbH & Co. KG

Lebenslauf von Herrn Herbert Juniel

# Tagesordnung

der ordentlichen Gesellschafterversammlung der

**MS "Pelapas" GmbH & Co. KG**  
**MS "Pereira" GmbH & Co. KG**  
**MS "Perugia" GmbH & Co. KG**

im schriftlichen Verfahren

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2006
2. Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2006
3. Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2006
4. Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2006
5. Wahl der Todt & Partner KG zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2007
6. Zustimmung zur Auszahlung in Höhe von 11 % bezogen auf das Kommanditkapital I, wovon 5,5 % bereits im Juni 2007 ausgezahlt wurden und weitere 5,5 % im Dezember 2007 geleistet werden sollen, sofern die Liquiditätslage dies zulässt. Weitere freie Liquidität soll für Sondertilgungen verwendet werden.

# Bericht der Geschäftsführung über das Geschäftsjahr 2006

**MS "Pelapas" GmbH & Co. KG**  
**MS "Pereira" GmbH & Co. KG**  
**MS "Perugia" GmbH & Co. KG**

Schiffstyp: Vollcontainerschiffe  
Bauwerft: Hanjin Heavy Industries, Korea  
Baujahr: MS "Pelapas" 1992  
MS "Pereira" 1993  
MS "Perugia" 1994  
Länge/Breite/Tiefgang: 289,5 m / 32,2 m / 13,0 m  
Tragfähigkeit: 62.750 tdw  
Containerkapazität: 4.024 TEU  
Geschwindigkeit: ca. 24 kn

Geschäftsführung: Verwaltungsgesellschaft MS "Pelapas" mbH  
Verwaltungsgesellschaft MS "Pereira" mbH  
Verwaltungsgesellschaft MS "Perugia" mbH  
Neuer Wall 77, 20354 Hamburg  
Geschäftsführer: Volker Redersborg, Helge Janßen

Vertragsreeder: Reederei F. Laeisz G.m.b.H.  
Lange Str. 1a, 18055 Rostock

V.Ships (Germany) GmbH & Co. KG  
Gustav Stresemann Haus  
Stresemannstraße 342  
22761 Hamburg

Emissionshaus: Hamburgische Seehandlung  
Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG  
Neuer Wall 77, 20354 Hamburg  
Tel: 040 / 34 84 2 0  
Fax: 040 / 34 84 2 298

Treuhandgesellschaft: M.M.Warburg & CO Schiffahrtstreuhand GmbH  
Fuhrentwiete 12, 20355 Hamburg  
Tel.: 040 / 32 82 58 0  
Fax: 040 / 32 82 58 99

## 1 Überblick über das Geschäftsjahr 2006

Die Schiffe wurden vom Charterer Hanjin Shipping in verschiedenen weltweiten Liniendiensten im Rahmen der 7-jährigen Festcharter eingesetzt. Die Charterrate betrug weiterhin USD 17.550 pro Tag pro Schiff. Im Berichtszeitraum absolvierte jedes Schiff seinen planmäßigen Werftaufenthalt, wodurch insgesamt ca. 35 Off-Hire-Tage anfielen.

Der **Cash-Flow** des laufenden Jahres in Höhe von TEUR 6.456 liegt um TEUR 411 über dem Prospektansatz. Ursächlich hierfür sind insbesondere höhere Einnahmen sowie geringere Schiffsbetriebskosten und Zinsaufwendungen.

Die **Schiffshypothekendarlehen** wurden über Plan getilgt. Sie valutieren zum 31.12.2006 in Höhe von TUSD 36.540 (=TEUR 27.873). Der Tilgungsvorsprung beträgt TUSD 3.330 bzw. 3 Quartalstilgungen.

Im Berichtsjahr wurde die erste planmäßige **Auszahlung** an alle Gesellschafter von insgesamt 11,0% geleistet. Daneben erhielten die Vorzugskommanditisten Ihre Vorabauszahlungen.

Für die Klassikkommanditisten ergibt sich für das Berichtsjahr ein **steuerliches Ergebnis** von ca. -3,2% (Tranche 2004) bzw. ca. -23,3% (Tranche 2005). Die steuerlichen Ergebnisse der Vorzugskommanditisten betragen aufgrund der Zurechnung der Vorabauszahlung 5,9% (Tranche 2004) bzw. 5,7% (Tranche 2005).

## 2 Einsatz und Betrieb des Schiffes

Die Schiffe sind unverändert in Zeitcharter bei Hanjin Shipping Company Ltd., Seoul/Korea beschäftigt. Die 7-jährige Festcharter läuft zu USD 17.550 pro Tag bis voraussichtlich November/Dezember 2011.

Die Schiffe werden in verschiedenen Diensten eingesetzt. Zuletzt fuhr die MS „Pereira“ im PDS-Dienst (Europa/Asien/US-Westküste), die MS „Pelapas“ und die MS „Perugia“ im AWH-Dienst (Asien/US-Ostküste/Asien).

Im Berichtsjahr absolvierten die Schiffe ihre planmäßigen Werftaufenthalte, MS „Pereira“ ca. 13 Tage vom 8.7. – 20.7., MS „Pelapas“ ca. 12 Tage vom 25.11. – 6.12. und MS „Perugia“ ca. 10 Tage vom 7.12. – 16.12. jeweils in Zhoushan (China). Daneben kam es bei der MS „Perugia“ zu ca. 1,5 Ausfalltagen aufgrund technischer Probleme.

Das Verhältnis zum Charterer in der täglichen Zusammenarbeit war sachgerecht und konstruktiv.

Die Schiffsführungen lagen weiterhin bei ukrainischen Kapitänen und Offizieren. Die weiteren Besatzungen bestanden aus philippinischen Seeleuten. Die Mannschaftsstärke betrug 22 Mann pro Schiff.

Die Schiffe sind gegen Kasko-Risiken versichert. Ferner besteht eine Versicherung gegen Zeitverluste (Loss-of-Hire) bei kaskoversicherten Schäden. Gegen Haftpflichtrisiken sind die Schiffe bei einem P&I Club versichert.

### 3 Marktsituation

Wie in den Vorjahren hat der weltweite Transport von Containern zur See auch im Jahr 2006 weiterhin zugenommen. Während im Jahr 2004 die Wachstumsrate bei 13,6% und im Jahr 2005 bei 10,8% lag, wuchs der Containerverkehr im Jahr 2006 wie auch im Vorjahr um 10,8%. In absoluten Zahlen wurden im letzten Jahr TEU 117,5 Mio. über die Weltmeere verschifft.

Vor diesem Hintergrund wurden in den Vorjahren auch wieder vermehrt Neubauten weltweit bei den Schiffswerften in Auftrag gegeben.

Zu Beginn des Jahres 2006 beziffert Braemar Seascope Ltd., London, die weltweit zur Verfügung stehende Containerschiffsstellplatzkapazität mit TEU 8,3 Mio. Zum Ende des Jahres betrug diese Zahl nach einem Anstieg von 16,76% TEU 9,7 Mio. Für das Jahr 2007 prognostiziert Braemar einen Anstieg von 14,1%, so dass die Flotte zum Jahresende mit TEU 11.066 Mio. erstmals die TEU 10 Mio. Grenze durchbricht. Hierbei spiegelt der Zuwachs an Schiffen der Panmax-Größe mit rd. 17% im Jahr 2006 und etwas unter 18% im Jahr 2007 die Bedeutung der Schiffe in der internationalen Logistikkette wider.

Der Londoner Makler Howe Robinson stellt die Charrerraten auf Basis eines Index für Containerschiffe der Größenklassen zwischen TEU 250 und TEU 4.500 dar. Von Januar 2004 (ca. 1.100 Punkte) stieg dieser Index nahezu kontinuierlich, bis er sein historisches Hoch Mitte 2005 (ca. 2.093 Punkte) erreichte. Im folgenden sank der Index bis etwa März 2006 auf einen Wert von 1.210 Punkten. Zur Jahresmitte 2006 stieg der Index noch einmal auf 1.339 Punkte, um zum Jahresende 2006 wieder auf etwa 1.000 Punkte abzusinken. Allerdings ist aus früheren Jahren bekannt, dass Containerschiffsraten zum Jahresende saisonbedingt abschwächen können. Hierfür spricht auch, dass der Index sich im folgenden stabilisierte und Anfang April 2007 wieder auf 1.186 Punkte anstieg.

### 4 Erläuterungen zur Bilanz

Nachfolgende Übersicht ergibt sich nach Zusammenfassungen und Saldierungen aus den Bilanzen zum 31.12.2006:

	<b>Pelapas TEUR</b>	<b>Pereira TEUR</b>	<b>Perugia TEUR</b>	<b>Summe TEUR</b>	<b>%</b>
<b>Vermögen</b>					
Anlagevermögen	13.589	13.587	13.530	40.706	94,6%
Flüssige Mittel	626	376	638	1.640	3,8%
Übrige Aktiva	307	202	163	672	1,6%
	<b>14.522</b>	<b>14.165</b>	<b>14.331</b>	<b>43.018</b>	<b>100,0%</b>
<b>Kapital</b>					
Eigenkapital	4.334	4.545	4.402	13.281	30,9%
Langfristige Verbindlichkeiten	9.345	9.264	9.264	27.873	64,8%
Kurzfristige Verbindlichkeiten	563	215	483	1.261	2,9%
Übrige Passiva	280	141	182	603	1,4%
	<b>14.522</b>	<b>14.165</b>	<b>14.331</b>	<b>43.018</b>	<b>100,0%</b>

Das **Anlagevermögen** beinhaltet die um die Abschreibung geminderten Anschaffungskosten der Schiffe. Die Schiffe werden degressiv über eine Nutzungsdauer von 12 Jahren abgeschrieben.

In den **übrigen Aktiva** sind insbesondere Vorräte (TEUR 382) sowie Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände (TEUR 235) enthalten.

Die **langfristigen Verbindlichkeiten** beinhalten die Schiffshypothekendarlehen. Der Stand zum 31.12.2006 beträgt TUSD 36.540 (=TEUR 27.873). Der Tilgungsvorsprung beträgt TUSD 3.330 und somit 3 Quartalsstilgungen.

Die **kurzfristigen Verbindlichkeiten** enthalten insbesondere Verbindlichkeiten aus Reedereibetrieb (TEUR 998).

In den **übrigen Passiva** sind Rückstellungen (TEUR 294) sowie der passive Rechnungsabgrenzungsposten (TEUR 309) enthalten.

Das Eigenkapital gemäß Handelsbilanz zum 31.12.2006 setzt sich wie folgt zusammen:

	<b>Pelapas</b>	<b>Pereira</b>	<b>Perugia</b>	<b>Summe</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
<b>Eigenkapital</b>				
Kommanditkapital Klassik	6.441	6.441	6.441	19.323
Kommanditkapital Vorzug	2.006	2.006	2.006	6.018
Gründungsgesellschafter	1.025	1.025	1.025	3.075
Kapitalrücklage (Agio)	284	284	284	852
ausstehende Einlagen	-8	-8	-8	-24
Verlustvortrag	-3.969	-3.999	-4.195	-12.163
Entnahmen	-2.362	-2.353	-2.334	-7.049
Jahresüberschuss	917	1.149	1.183	3.249
	<b>4.334</b>	<b>4.545</b>	<b>4.402</b>	<b>13.281</b>

In der Handelsbilanz werden die einzelnen Beträge - mit Ausnahme der ausstehenden Einlage - auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen.

## 5 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Eine Gegenüberstellung des kalkulierten steuerlichen Ergebnisses gem. Prospekt mit dem tatsächlichen handelsrechtlichen Ergebnis des Geschäftsjahres 2006 zeigt folgendes Bild:

	Pelapas TEUR	Pereira TEUR	Perugia TEUR	Summe Ist TEUR	Prospekt TEUR	Abweichung TEUR
Einnahmen Zeitcharter	4.957	4.965	4.976	14.898	14.784	114
Kursgewinn Darlehenstilgung	61	61	61	183	0	183
Kursanpassung Hypothekendarlehen	973	1.054	1.054	3.081	0	3.081
Auflösung Drohverlustrückstellungen	295	294	294	883	0	883
sonstige Zinsen/Erträge	18	36	54	108	-60	168
<b>Erträge</b>	<b>6.304</b>	<b>6.410</b>	<b>6.439</b>	<b>19.153</b>	<b>14.724</b>	<b>4.429</b>
lfd. Schiffsbetriebskosten	-1.514	-1.494	-1.482	-4.490	-4.812	322
Werftkosten	-515	-412	-423	-1.350	-1.140	-210
Bereederung	-202	-202	-203	-607	-601	-6
Zinsaufwand Hypothekendarlehen	-572	-573	-575	-1.720	-1.845	125
Zinsen Zwischenfinanzierung	-10	-14	-14	-38	-30	-8
Laufende Verwaltung	-119	-113	-113	-345	-251	-94
Kursanpassung Fremdwährungsguth.	-78	-75	-78	-231	0	-231
Abschreibung	-2.377	-2.378	-2.368	-7.123	-6.895	-228
<b>Aufwendungen</b>	<b>-5.387</b>	<b>-5.261</b>	<b>-5.256</b>	<b>-15.904</b>	<b>-15.574</b>	<b>-330</b>
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>917</b>	<b>1.149</b>	<b>1.183</b>	<b>3.249</b>	<b>-850</b>	<b>4.099</b>

Die **Einnahmen Zeitcharter** fielen insgesamt um TEUR 114 höher als prospektiert aus. Dies resultiert aus dem günstigeren Durchschnittskurs von ca. USD/EUR 1,25 (Prospekt: 1,2714).

Die **USD-Schiffshypothekendarlehen** mussten zum Bilanzstichtag aufgrund des gegenüber dem Vorjahr wieder schwächeren Kurses von USD/EUR 1,3148 (Vorjahr: USD/EUR 1,1805) mit dem Stichtagskurs von USD/EUR 1,3148 (MS „Perugia“ und MS „Pereira“) bzw. mit dem historischen Anschaffungskurs von USD/EUR 1,3034 (MS „Pelapas“) bewertet werden. Hieraus ergaben sich nicht liquiditätswirksame Kursgewinne von TEUR 3.081.

Auch die **Auflösung der Rückstellungen** für drohende Verluste aus Devisentermingeschäften ist nicht liquiditätswirksam.

Die laufenden **Schiffsbetriebskosten** lagen um TEUR 322 unter dem Prospektansatz. Die **Werftkosten** fielen hingegen um TEUR 210 höher als prospektiert aus, so dass die Schiffsbetriebskosten insgesamt um TEUR 112 unter dem geplanten Wert lagen.

Der **Zinsaufwand Hypothekendarlehen** lag um TEUR 125 unter Prospektniveau. Dies hängt insbesondere mit den bereits geleisteten Sondertilgungen zusammen.

Die **Kursanpassung der Fremdwährungsguthaben** an den Stichtagskurs führte zu einem nicht liquiditätswirksamen Kursverlust.



## 6 Liquidität und Auszahlungen

Eine Gegenüberstellung des prospektierten Liquiditätsergebnisses mit dem tatsächlichen Liquiditätsergebnis des Jahres 2006 zeigt folgendes Bild:

	Pelapas TEUR	Pereira TEUR	Perugia TEUR	Summe Ist TEUR	Prospekt TEUR	Abweichung TEUR
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>917</b>	<b>1.149</b>	<b>1.183</b>	<b>3.249</b>	<b>-850</b>	<b>4.099</b>
+ Abschreibung	2.377	2.378	2.368	7.123	6.895	228
+ Kursanpassung Fremdwährungsguth.	78	75	78	231	0	231
- Kursgewinn Darlehenstilgung	-61	-61	-61	-183	0	-183
- Kursanpassung Hypothekendarlehen	-973	-1.054	-1.054	-3.081	0	-3.081
- Auflösung Drohverlustrückstellungen	-295	-294	-294	-883	0	-883
<b>Cash-flow</b>	<b>2.043</b>	<b>2.193</b>	<b>2.220</b>	<b>6.456</b>	<b>6.045</b>	<b>411</b>
- Tilgung (zum Buchkurs)	-1.567	-1.567	-1.567	-4.701	-3.486	-1.215
+ Kursgewinn Darlehenstilgung	61	61	61	183	0	183
- Kursanpassung Fremdwährungsguth.	-78	-75	-78	-231	0	-231
- Vorabgewinne	-265	-256	-237	-758	-485	-273
- Auszahlung (11,0%)	-1.042	-1.042	-1.042	-3.126	-3.077	-49
- Kapitalertragsteuer	-7	-6	-7	-20	0	-20
<b>Liquiditätsergebnis 2006</b>	<b>-855</b>	<b>-692</b>	<b>-650</b>	<b>-2.197</b>	<b>-1.003</b>	<b>-1.194</b>
+ Liquidität zum 31.12.2005	952	921	798	2.671	2.407	264
<b>Liquidität zum 31.12.2006</b>	<b>97</b>	<b>229</b>	<b>148</b>	<b>474</b>	<b>1.404</b>	<b>-930</b>

Der **Cash-flow** des laufenden Jahres in Höhe von TEUR 6.456 liegt um TEUR 411 über dem Prospektansatz.

Neben den Regeltilgungen von TUSD 4.440 (=TEUR 3.762) konnten im Berichtsjahr **Sonder-tilgungen** von TUSD 1.110 (=TEUR 939) geleistet werden.

Im Berichtsjahr erfolgte die erste **Auszahlung** an alle Gesellschafter in Höhe von 11,0%.

Daneben erhielten die Vorzugskommanditisten Ihre Vorzugsauszahlung von 5,9% (Tranche 2004) bzw. 5,7% (Tranche 2005).

## 7 Steuerliche Verhältnisse

Die Gesellschaften werden bei dem Finanzamt Hamburg-Mitte unter den Steuernummern 74/273/00190 (MS „Pelapas“ GmbH & Co. KG), 74/273/00212 (MS „Pereira“ GmbH & Co. KG) sowie 74/273/00220 (MS „Perugia“ GmbH & Co. KG) geführt.

Nachfolgend der Vergleich des prospektierten Ergebnisses mit dem tatsächlichen steuerlichen Ergebnis lt. Steuererklärungen:

	Pelapas TEUR	Pereira TEUR	Perugia TEUR	Summe Ist TEUR	Prospekt TEUR	Abweichung TEUR
Jahresüberschuss	917	1.149	1.183	3.249	-850	4.099
- steuerliche Mehrabschreibung	-220	-223	-223	-666	0	-666
- Kursgewinn Tilgung/Anpassung Darl.	-1.121	-1.223	-1.229	-3.573	0	0
- Auflösung Drohverlustrückstellungen	-295	-294	-294	-883	0	-883
<b>Steuerliches Ergebnis</b>	<b>-719</b>	<b>-591</b>	<b>-563</b>	<b>-1.873</b>	<b>-850</b>	<b>2.550</b>
- Vorabgewinne	-172	-201	-207	-580	-485	-95
<b>zu verteilendes steuerliches Ergebnis</b>	<b>-891</b>	<b>-792</b>	<b>-770</b>	<b>-2.453</b>	<b>-1.335</b>	<b>-1.118</b>
davon entfällt auf:						
Klassikkapital - Tranche 2004				-309	-684	375
in % des nom. Klassikkapitals				-3,0%	-6,9%	3,8%
Klassikkapital - Tranche 2005				-2.144	-651	-1.493
in % des nom. Klassikkapitals				-23,1%	-7,1%	-16,1%
Vorzugskapital - Tranche 2004				182	177	5
in % des. nom. Vorzugskapitals				5,9%	5,9%	0,0%
Vorzugskapital - Tranche 2005				167	158	9
in % des. nom. Vorzugskapitals				5,7%	5,7%	0,0%

Für die Klassikkommanditisten der Tranchen 2004 ergibt sich ein steuerliches Ergebnis für 2006 von ca. - 3,0%. Die Summe der steuerlichen Ergebnisse 2004-2006 beträgt auf Basis der Steuererklärungen ca. - 50,9% (Prospekt: -46,9%).

Das steuerliche Ergebnis der Klassikkommanditisten der Tranche 2005 beträgt für 2006 ca. - 23,1%. Die Summe der steuerlichen Ergebnisse 2005-2006 beträgt auf Basis der Steuererklärungen ca. - 47,5% (Prospekt: - 46,9%).

Die steuerlichen Ergebnisse der Vorzugskommanditisten betragen aufgrund der Zurechnung der Vorabauszahlung 5,9% (Tranche 2004) bzw. 5,7% (Tranche 2005).

Das Konzept des Trio 4.000 sieht unter anderem die Zahlung von Vorabgewinnen vor, die anders als Sondervergütungen steuerlich nicht zu aktivieren sind. Das zuständige Finanzamt hat jedoch für die Jahre 2004 und 2005 abweichend von den eingereichten Steuererklärungen die Vorabgewinne in Sondervergütungen umqualifiziert und sodann als aktivierungspflichtige Anschaffungskosten behandelt, wodurch sich geringere negative Ergebnisse für die Tranche 2004 im Jahr 2004 und für die Tranche 2005 im Jahr 2005 ergeben haben.

Wir und der steuerliche Berater der Gesellschaft halten die Auffassung des Finanzamtes weiterhin für unzutreffend. Gegen die entsprechenden Steuerbescheide wurde daher Einspruch eingelegt und sofern vom Gesellschafter gewünscht, die Aussetzung der Vollziehung beantragt. Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf unsere Schreiben zu diesem Thema.

Über den aktuellen Stand der Veranlagung und das Einspruchsverfahren werden wir Sie unterrichtet halten.

## 8 Ausblick

Im Jahr 2007 fahren die Schiffe weiter zu der vereinbarten Charrate von USD 17.550 pro Tag. Bis Ende April 2007 sind bisher 1,05 Ausfalltage angefallen.

Die vierteljährlichen Tilgungsraten von zusammen TUSD 1.110 (je Schiff TUSD 370) sowie die geplante Auszahlung von 11,0% können bei planmäßigem Verlauf geleistet werden.

Der allgemeine Trend stetig steigender Schiffsbetriebskosten - insbesondere im Bereich Personalkosten und Schmierstoffe - wird sich vermutlich fortsetzen. Dennoch geht das technische Management nach derzeitigem Stand davon aus, im Jahr 2007 die prospektierten Schiffsbetriebskosten einzuhalten.

Ab dem Jahr 2007 ist es vorgesehen, zur so genannten Tonnagesteuer zu optieren. Die Option zur Tonnagesteuer hat zur Folge, dass das jährliche steuerliche Ergebnis der Gesellschaft ab 2007 nicht mehr auf Basis der Steuerbilanz, sondern pauschal anhand der Schiffsgröße ermittelt wird und nur noch bei ca. 0,6% p.a. liegt. Die Auszahlungen können daher zukünftig nahezu steuerfrei vereinnahmt werden.

Zum Zeitpunkt der Option zur Tonnagesteuer müssen die stillen Reserven (Zeitwert abzgl. Buchwert eines Wirtschaftsgutes) der Gesellschaft, die so genannten Unterschiedsbeträge, festgestellt werden. Unterschiedsbeträge sind insbesondere in den Schiffen enthalten. Diese Unterschiedsbeträge müssen bei Verkauf der Schiffe bzw. der Gesellschaftsanteile – unabhängig vom tatsächlichen Veräußerungserlös – versteuert werden. Die Höhe der Unterschiedsbeträge der Schiffe wird z.Z. auf Basis von Schiffswertgutachten ermittelt.

Auch in den Fremdwährungsdarlehen können Unterschiedsbeträge enthalten sein, die analog zur Tilgung der Darlehen aufzulösen und zu versteuern sind.

Sonderbetriebsausgaben der Gesellschafter sind unter der Tonnagesteuer grundsätzlich nicht mehr steuerlich abzugsfähig.

Die Gesellschafterversammlung für das Jahr 2006 ist im schriftlichen Verfahren vorgesehen.

Hamburg, im Juni 2007

Die Geschäftsführungen der  
MS "Pelapas" GmbH & Co. KG  
MS "Pereira" GmbH & Co. KG  
MS "Perugia" GmbH & Co. KG

**Trio 4000 - Prospektvergleich**  
**Beträge in TEUR**

	<u>2004</u>	<u>2005</u>	<u>2006</u>	<u>Summe</u>
<b>Einsatztage</b>				
- Prospekt	82	1,071	1,071	2,224
- Ist	81	1,092	1,059	2,232
Abweichung	-1	21	-12	8
<b>Netto-Chartererträge</b>				
- Prospekt	1,087	14,187	14,183	29,457
- Ist	1,045	14,641	14,291	29,977
Abweichung	-42	454	108	520
<b>Schiffsbetriebskosten</b>				
- Prospekt	-587	-4,695	-5,952	-11,234
- Ist	-450	-4,283	-5,840	-10,573
Abweichung	137	412	112	661
<b>Verwaltungskosten</b>				
- Prospekt	-207	-312	-251	-770
- Ist	-149	-380	-345	-874
Abweichung	58	-68	-94	-104
<b>Zinsen Fremdkapital</b>				
- Prospekt	-158	-2,036	-1,845	-4,039
- Ist	-144	-2,032	-1,720	-3,896
Abweichung	14	4	125	143
<b>Sonstige Zinsen</b>				
- Prospekt	-93	-684	-30	-807
- Ist	-90	-543	-38	-671
Abweichung	3	141	-8	136
<b>Abschreibung</b>				
- Prospekt	-1,008	-8,912	-6,895	-16,815
- Ist	-970	-8,549	-7,123	-16,642
Abweichung	38	363	-228	173
<b>Gründungskosten</b>				
- Prospekt	-2,755	-2,040	0	-4,795
- Ist	-2,697	-2,148	0	-4,845
Abweichung	58	-108	0	-50
<b>Sonstiges</b>				
- Prospekt	0	0	-60	-60
- Ist	-740	-4,670	4,024	-1,386
Abweichung	-740	-4,670	4,084	-1,326
<b>Jahresfehlbetrag</b>				
- Prospekt	-3,721	-4,492	-850	-9,063
- Ist	-4,195	-7,964	3,249	-8,910
Abweichung	-474	-3,472	4,099	153
<b>steuerliches Ergebnis</b>				
<u>Tranche 2004 - Klassik</u>				
- Prospekt	-40.0%	0.0%	-6.9%	-46.9%
- Ist	-45.1%	-2.7%	-3.0%	-50.8%
Abweichung	-5.1%	-2.7%	3.9%	-3.9%
<u>Tranche 2004 - Vorzug</u>				
- Prospekt	0.1%	4.0%	5.9%	10.0%
- Ist	0.1%	4.0%	5.9%	10.0%
Abweichung	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
<u>Tranche 2005 - Klassik</u>				
- Prospekt	0.0%	-39.8%	-7.1%	-46.9%
- Ist	0.0%	-24.4%	-23.1%	-47.5%
Abweichung	0.0%	15.4%	-16.0%	-0.6%
<u>Tranche 2005 - Vorzug</u>				
- Prospekt	0.0%	1.5%	5.7%	7.2%
- Ist	0.0%	1.5%	5.7%	7.2%
Abweichung	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
<b>Auszahlungen (ohne Vorzug)</b>				
- Prospekt	0.0%	0.0%	11.0%	11.0%
- Ist	0.0%	0.0%	11.0%	11.0%
Abweichung	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
<b>Tilgung in TUSD</b>				
- Prospekt	0	4,440	4,440	8,880
- Ist	0	6,660	5,550	12,210
Abweichung	0	2,220	1,110	3,330

## **Fondsgesellschaften des Trio 4000**

**MS „Pelapas“ GmbH & Co. KG  
MS „Pereira“ GmbH & Co. KG  
MS „Perugia“ GmbH & Co. KG**

### **Bericht des Beirates über die Tätigkeit im Wirtschaftsjahr 2006 mit Ausblick auf 2007**

Liebe Mitgesellschafterinnen,  
liebe Mitgesellschafter,

Tilgungsvorsprung ausgebaut, 11 % Auszahlung an die Anleger – dies sind kurzgefasst die erfreulichen Nachrichten aus dem Wirtschaftsjahr 2006.

Auch in 2006 hat der Beirat entsprechend seiner Aufgaben nach dem Gesellschaftsvertrag die persönlich haftende Gesellschafterin beraten. Die Beiratsmitglieder wurden von der Geschäftsführung durch halbjährliche umfassende schriftliche sowie auf der Beiratssitzung vom 29.05.2006 gegebene mündliche Berichte laufend über die Lage der Gesellschaft und über grundsätzliche Fragen der Geschäftsführung unterrichtet. Der Beiratsvorsitzende stand darüber hinaus in ständigem fernmündlichem Kontakt mit der Geschäftsführung. Maßnahmen, die nach dem Gesellschaftsvertrag der Zustimmung des Beirates bedürfen, wurden eingehend beraten und erörtert.

Auch mit dem Verlauf der Gesellschaften im Wirtschaftsjahr 2006 ist der Beirat sehr zufrieden:

35-off-Hire-Tage sind nicht zu beanstanden, nachdem alle drei Schiffe in 2006 den planmäßigen Werftaufenthalt absolviert haben. Lediglich 1,5 Ausfalltage bei der MS „Perugia“ aufgrund technischer Probleme sprechen für die gute Qualität der 1992, 1993 und 1994 abgelieferten Schiffe, die gute Arbeit der Mannschaft und des Bereederers.

Der Charterer hat die vereinbarten Charterraten pünktlich bezahlt.

Die Schiffsbetriebskosten lagen insgesamt unter Prospekt – in heutiger Zeit nicht unbedingt üblich und deshalb bemerkenswert.

Aufgrund der bereits geleisteten Sondertilgungen sowie der erfolgten Zinsfestschreibung lag der Zinsaufwand für die Schiffshypothekendarlehen unter Prospekt. Die gute Liquiditätslage der Gesellschaften ermöglichte nicht nur die prospektierten Auszahlungen von jeweils 5,5% im Juni und Dezember 2006, auch war eine weitere Quartalstilgung bei allen drei Schiffsgesellschaften möglich, so dass der Tilgungsvorsprung aller drei Gesellschaften bis Ende 2006 auf drei Quartalstilgungen ausgebaut werden konnte.

Ein kurzer Ausblick auf das laufende Geschäftsjahr (2007):

In seiner Sitzung vom 21.05.2007 hat sich der Beirat nicht nur mit dem von TPW Todt & Partner KG geprüften Jahresabschluss zum 31.12.2006, der uneingeschränkt testiert wurde, sondern auch mit der Entwicklung der drei Schiffsgesellschaften in 2007 eingehend beschäftigt. Auch der Verlauf dieses Wirtschaftsjahres ist bisher sehr erfreulich. Bei allen drei Schiffen zusammen ist gerade ein Ausfalltag bis Ende April 2007 eingetreten. Die Charraten gehen weiterhin pünktlich ein, die Schiffsbetriebskosten liegen im Budget. Die gute Liquiditätssituation gestattet erneut die prospektierten Auszahlungen von 5,5% im Juni sowie im Dezember 2007. Sollte nach diesen Auszahlungen noch freie Liquidität zur Verfügung stehen, spricht sich der Beirat erneut dafür aus, den Betrag einer Sondertilgung auf das Schiffshypothekendarlehen zuzuführen.

Aufgrund der guten Lage der drei Schiffsgesellschaften und um Kosten einer Präsenzgesschäfterversammlung zu sparen, sind Geschäftsführung, Beirat und Treuhänderin übereingekommen, auf die Durchführung einer Präsenz-Gesellschafterversammlung zu verzichten und die nach dem Gesellschaftsvertrag notwendigen Beschlüsse im schriftlichen Umlaufverfahren zu fassen.

Der Beirat empfiehlt, den Beschlussvorlagen der Geschäftsführung zuzustimmen.

Der Geschäftsführung sagt der Beirat im Namen aller Anleger Dank für die erfolgreiche Arbeit. Persönlich bedanke ich mich bei meinen Mitbeiräten, Herrn Jürgen Libbert und Herrn Ulrich Kuettner für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Bis zum nächsten Bericht verbleibe ich als Ihr

Peter Bretzger  
-Beiratsvorsitzender-

Hamburg, den 21.05.2007

**MS "PELAPAS" GMBH & CO. KG  
HAMBURG**

**JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2006**

**Daten der Gesellschaft:**

- |  |   |
|--|---|
| 1. Persönlich haftende Gesellschafterin: | Verwaltungsgesellschaft MS "Pelapas" mbH    |
| 2. Handelsregister:                      | Amtsgericht Hamburg<br>HR A 97685           |
| 3. Finanzamt:                            | Hamburg-Mitte<br>Steuernummer: 74/273/00190 |

**MS "PELAPAS" GMBH & CO. KG**  
**HAMBURG**  
**BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2006**

**AKTIVA**

	31.12.2006 EUR	31.12.2005 EUR
<b>A. AUSSTEHENDE EINLAGEN</b>	7.655,79	2.165.531,67
- davon eingefordert: EUR 7.655,79 (V): EUR 0,00)		
<b>B. ANLAGEVERMÖGEN</b>		
<u>SACHANLAGEN</u>		
MS "Pelapas"	13.588.688,00	15.965.907,00
<b>C. UMLAUFVERMÖGEN</b>		
<b>I. VORRÄTE</b>	96.188,57	94.022,24
<b>II. FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE</b>		
1. Forderungen aus Reedereibetrieb	0,00	995,91
2. Forderungen gegen Gesellschafter	211,69	0,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>195.395,89</u>	<u>47.413,00</u>
	195.607,58	48.408,91
<b>I. KASSENBESTAND, GUTHABEN BEI KREDITINSTITUTEN</b>	<u>626.448,58</u>	<u>992.408,04</u>
	918.244,73	1.134.839,19
<b>D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	14.868,43	77.704,09
	<u>14.529.476,95</u>	<u>19.343.981,95</u>

**PASSIVA**

	31.12.2006 EUR	31.12.2005 EUR
<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
<b>I. KAPITALANTEILE DER PERSÖNLICH HAFTENDEN GESELLSCHAFTERIN</b>		
	0,00	0,00
<b>II. KAPITALANTEILE DER KOMMANDITISTEN</b>		
1. Kommanditkapital	9.472.000,00	9.472.000,00
2. Kapitalrücklage (Agio)	284.160,00	284.160,00
3. Erfolgssonderkonten/Verlustvortragskonten	-3.052.323,73	-3.969.001,06
4. Entnahmekonten	<u>-2.362.305,63</u>	<u>-1.047.913,09</u>
	<u>4.341.530,64</u>	<u>4.739.245,85</u>
	4.341.530,64	4.739.245,85
<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>		
Sonstige Rückstellungen	97.104,45	333.913,69
<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.371.115,32	14.049.557,47
2. Verbindlichkeiten aus Reedereibetrieb	487.785,89	90.430,40
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	14.819,04	46.856,12
4. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>34.032,05</u>	<u>28.488,35</u>
	9.907.752,30	14.215.332,34
<b>D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	183.089,56	55.490,07
	<u>14.529.476,95</u>	<u>19.343.981,95</u>



## MS "PELAPAS" GMBH &amp; CO. KG

## HAMBURG

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2006

	2006 EUR	2005 EUR
1. Umsatzerlöse	4.956.716,65	5.106.661,76
2. Kosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen		
a) Bereederungsgebühren	-202.302,88	-204.031,62
b) Besatzungskosten	-589.368,56	-536.411,32
c) Schiffsbetriebskosten	-1.459.294,74	-924.642,47
d) Abschreibungen auf Sachanlagen	<u>-2.377.219,00</u>	<u>-2.852.777,00</u>
	<u>-4.628.185,18</u>	<u>-4.517.862,41</u>
3. Bruttoergebnis vom Umsatz	328.531,47	588.799,35
4. Allgemeine Verwaltungskosten	-119.578,43	-846.037,15
5. Sonstige betriebliche Erträge	1.384.053,43	174.535,03
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-115.719,69	-1.561.951,81
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	23.421,63	11.727,59
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-584.031,08</u>	<u>-875.307,09</u>
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit/ Jahresüberschuss/- fehlbetrag	<u>916.677,33</u>	<u>-2.508.234,08</u>

**MS "PELAPAS" GMBH & CO. KG  
HAMBURG**

**ANHANG ZUM 31. DEZEMBER 2006**

**I. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS**

1. Der Anhang zum 31. Dezember 2006 wurde unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften gemäß §§ 264 ff., 284 ff. HGB aufgestellt. Von den Erleichterungen für kleine Gesellschaften gemäß § 288 i.V.m. § 267 Abs. 1 und § 264 a HGB wurde Gebrauch gemacht.
2. Im Anhang wurden alle erforderlichen Erläuterungen zur Bilanz sowie die sonstigen Angaben gemacht. Außerdem wurden alle Posten aufgliedert, die in der Bilanz aus Gründen der Klarheit zusammengefasst wurden.

**II. ANGABEN ZU BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN**

**1. Bilanzierungsmethoden**

Die Bilanzierung erfolgt nach den gesetzlichen Ansatzvorgaben des HGB.

Die Gliederung der Bilanz entspricht den Vorgaben der §§ 264 c und 266 HGB, wobei auf die Inanspruchnahme der Vereinfachungsregelung des § 266 Abs. 1 Satz 3 HGB verzichtet wurde.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Umsatzkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 3 HGB unter Berücksichtigung des Gemeinschaftskontenrahmens des Verbandes Deutscher Reeder aufgestellt.

## 2. Angewandte Bewertungsmethoden

Die Bewertung erfolgte unter dem Aspekt der Fortführung des Unternehmens (**Going-Concern-Prinzip**).

Posten, denen Beträge zugrunde liegen, die auf fremde Währung lauten oder ursprünglich auf fremde Währung lauteten, werden mit dem Umrechnungskurs am Tag der Erstverbuchung bzw. dem ggf. höheren oder niedrigeren Kurs am Bilanzstichtag bilanziert.

Die **ausstehenden Einlagen** wurden mit dem Nominalbetrag bewertet.

Die Vermögensgegenstände des **Sachanlagevermögens** wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen gemäß § 253 Abs. 2 HGB bilanziert.

Die **Vorräte** wurden zu Anschaffungskosten bewertet.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** wurden zu Nominalwerten angesetzt. **Fremdwährungsforderungen** und **-bestände** wurden mit dem Kurs im Zeitpunkt der Erstverbuchung bzw. dem niedrigeren Kurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

Die **sonstigen Rückstellungen** wurden unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet.

Die **Verbindlichkeiten** wurden mit den Rückzahlungsbeträgen angesetzt. **Fremdwährungsverbindlichkeiten** wurden unter Berücksichtigung des Imparitätsprinzips mit dem Kurs im Zeitpunkt der Erstverbuchung bzw. mit dem höheren Kurs zum Bilanzstichtag umgerechnet.

## III. ANGABEN ZUR BILANZ

### 1. Anlagevermögen

Der Anlagenspiegel ist nachfolgend abgebildet.

	Gesamte Anschaffungskosten EUR	Abschreibung kumuliert EUR	Stand 31.12.2006 EUR	Abschreibung 2006 EUR
MS "Pelapas"	<u>19.307.734,49</u>	<u>5.719.046,49</u>	<u>13.588.688,00</u>	<u>2.377.219,00</u>

## 2. Umlaufvermögen

Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bestehen nicht.

## 3. Eigenkapital

Die persönlich haftende Gesellschafterin erbringt keine Einlage.

Das Kommanditkapital beträgt gemäß Gesellschaftsvertrag EUR 9.325.000,00. Insgesamt wurden EUR 9.472.000,00 übernommen (gesellschaftsvertraglich zulässige Überzeichnung um EUR 147.000,00) und im Handelsregister eingetragen. Auf diesen Betrag wurden bis zum Bilanzstichtag EUR 9.464.344,21 eingezahlt, so dass ausstehende Einlagen von EUR 7.655,79 bilanziert wurden, die vollständig eingefordert sind.

Der aufgrund getätigter Liquiditätsausschüttungen und Entnahmen zu der im Handelsregister eingetragenen Hafteinlage bestehende Differenzbetrag gemäß § 264 c Abs. 2 Satz 9 HGB beläuft sich zum Bilanzstichtag auf EUR 2.362.305,63.

## 4. Verbindlichkeiten

### Verbindlichkeitspiegel zum 31. Dezember 2006

	Höhe der Verbindlichkeit EUR	davon mit einer Restlaufzeit von			Sicherheit	
		bis zu 1 Jahr EUR	1 bis zu 5 Jahren EUR	mehr als 5 Jahren EUR	Art	Höhe TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					Schiffshypothek	9.371
- langfristig	9.344.790,55	1.135.491,79	4.541.967,16	3.667.331,60		
- kurzfristig	26.324,77	26.324,77	0,00	0,00		
2. Verbindlichkeiten aus Reedereibetrieb	487.785,89	487.785,89	0,00	0,00		
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	14.819,04	14.819,04	0,00	0,00		
4. Sonstige Verbindlichkeiten	34.032,05	34.032,05	0,00	0,00		
	9.907.752,30	1.698.453,54	4.541.967,16	3.667.331,60		9.371

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern resultieren neben Bereederungsgebühren aus sonstigen Verrechnungen im laufenden Geschäftsverkehr.

## 5. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen bestanden zum Abschlussstichtag nicht.

#### IV. SONSTIGE ANGABEN

##### 1. Anzahl der Arbeitnehmer

Die Gesellschaft hat keine Arbeitnehmer. Die Besatzung des Schiffes (im Jahresdurchschnitt 2006 22 Seeleute) wird durch den technischen Vertragsreeder unter Einschaltung ausländischer Crewinggesellschaften gestellt.

##### 2. Gesellschaftsorgane

**Persönlich haftende Gesellschafterin und Geschäftsführerin** ist die Verwaltungsgesellschaft MS "Pelapas" mbH, Hamburg.

Das Stammkapital beträgt EUR 25.000,00.

Zu gemeinschaftlich vertretungsberechtigten Geschäftsführern sind bestellt:

- Herr Helge Janßen, Kaufmann, Hamburg
- Herr Volker Redersborg, Kaufmann, Rostock

Die Gesellschaft hat seit 2005 einen **Beirat**, der sich aus folgenden Personen zusammensetzt:

- Herr Peter Bretzger, Rechtsanwalt und Vereidigter Buchprüfer, Heidenheim (Vorsitzender)
- Herr Jürgen Libbert, Rechtsanwalt, Hamburg (stellvertretender Vorsitzender)
- Herr Ulrich R. Kuettner, Finanzkaufmann, München

Hamburg, den 28. März 2007

---

Helge Janßen  
- Geschäftsführer -

---

Volker Redersborg  
- Geschäftsführer -

## **BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS**

An die MS "Pelapas" GmbH & Co. KG:

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung der MS "Pelapas" GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2006 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Hamburg, den 4. Mai 2007

TPW Todt & Partner KG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Heino Bartholl  
- Wirtschaftsprüfer -

Heiko Schmitt  
- Steuerberater -

Bei Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; wir weisen insbesondere auf § 328 HGB hin.

**MS "PEREIRA" GMBH & CO. KG  
HAMBURG**

**JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2006**

Daten der Gesellschaft:

- |  |   |
|--|---|
| 1. Persönlich haftende Gesellschafterin: | Verwaltungsgesellschaft MS "Pereira" mbH    |
| 2. Handelsregister:                      | Amtsgericht Hamburg<br>HR A 98390           |
| 3. Finanzamt:                            | Hamburg-Mitte<br>Steuernummer: 74/273/00212 |



**MS "PEREIRA" GMBH & CO. KG**  
**HAMBURG**  
**BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2006**

<u>AKTIVA</u>	<u>31.12.2006</u> EUR	<u>31.12.2005</u> EUR	<u>PASSIVA</u>	<u>31.12.2006</u> EUR	<u>31.12.2005</u> EUR
<b>A. AUSSTEHENDE EINLAGEN</b>	7.655,79	2.165.531,67	<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
- davon eingefordert: EUR 7.655,79 (Vj: EUR 0,00)			<b>I. KAPITALANTEILE DER PERSÖNLICH HAFTENDEN GESELLSCHAFTERIN</b>		
				0,00	0,00
<b>B. ANLAGEVERMÖGEN</b>			<b>II. KAPITALANTEILE DER KOMMANDITISTEN</b>		
<b>SACHANLAGEN</b>			1. Kommanditkapital	9.472.000,00	9.472.000,00
MS "Pereira"	13.586.897,00	15.965.187,00	2. Kapitalrücklage (Agio)	284.160,00	284.160,00
			3. Erfolgsonderkonten/Verlustvortragkonten	-2.850.493,38	-3.999.154,26
<b>C. UMLAUFVERMÖGEN</b>			4. Entnahmekonten	<u>-2.353.234,81</u>	<u>-1.049.179,67</u>
<b>I. VORRÄTE</b>	164.690,06	60.308,92		<u>4.552.431,81</u>	<u>4.707.826,07</u>
<b>II. FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE</b>				4.552.431,81	4.707.826,07
1. Forderungen gegen Gesellschafter	211,69	0,00	<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>		
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>22.874,90</u>	<u>37.590,43</u>	Sonstige Rückstellungen	77.523,58	333.111,36
	23.086,59	37.590,43			
<b>III. KASSENBESTAND, GUTHABEN BEI KREDITINSTITUTEN</b>	<u>375.685,06</u>	<u>1.084.013,06</u>	<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>		
	563.461,71	1.181.812,41	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.316.929,09	14.049.569,78
<b>D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	14.461,10	83.073,23	2. Verbindlichkeiten aus Reedereibetrieb	119.964,63	97.762,83
			3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	20.496,06	49.120,61
			4. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>22.060,05</u>	<u>12.834,04</u>
				9.479.449,83	14.209.287,26
			<b>D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	63.070,38	145.479,62
	<u>14.172.475,60</u>	<u>19.395.734,31</u>		<u>14.172.475,60</u>	<u>19.395.704,31</u>

## MS "PEREIRA" GMBH &amp; CO. KG

## HAMBURG

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2006

	<u>2006</u> EUR	<u>2005</u> EUR
<b>1. Umsatzerlöse</b>	4.964.940,94	5.078.527,54
<b>2. Kosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen</b>		
a) Bereederungsgebühren	-202.152,52	-203.468,93
b) Besatzungskosten	-571.701,38	-524.099,67
c) Schiffsbetriebskosten	-1.354.434,44	-938.869,39
d) Abschreibungen auf Sachanlagen	<u>-2.378.290,00</u>	<u>-2.854.062,00</u>
	<u>-4.506.578,34</u>	<u>-4.520.499,99</u>
<b>3. Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	458.362,60	558.027,55
<b>4. Allgemeine Verwaltungskosten</b>	-117.162,72	-841.233,60
<b>5. Sonstige betriebliche Erträge</b>	1.470.974,82	196.075,52
<b>6. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	-101.753,91	-1.757.552,28
<b>7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	21.882,16	18.585,95
<b>8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<u>-583.642,07</u>	<u>-871.505,83</u>
<b>9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit/ Jahresüberschuss/ fehlbetrag</b>	<u>1.148.660,88</u>	<u>-2.697.602,69</u>

**MS "PEREIRA" GMBH & CO. KG  
HAMBURG**

**ANHANG ZUM 31. DEZEMBER 2006**

**I. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS**

1. Der Anhang zum 31. Dezember 2006 wurde unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften gemäß §§ 264 ff., 284 ff. HGB aufgestellt. Von den Erleichterungen für kleine Gesellschaften gemäß § 288 i.V.m. § 267 Abs. 1 und § 264 a HGB wurde Gebrauch gemacht.
2. Im Anhang wurden alle erforderlichen Erläuterungen zur Bilanz sowie die sonstigen Angaben gemacht. Außerdem wurden alle Posten aufgliedert, die in der Bilanz aus Gründen der Klarheit zusammengefasst wurden.

**II. ANGABEN ZU BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN**

**1. Bilanzierungsmethoden**

Die Bilanzierung erfolgt nach den gesetzlichen Ansatzvorgaben des HGB.

Die Gliederung der Bilanz entspricht den Vorgaben der §§ 264 c und 266 HGB, wobei auf die Inanspruchnahme der Vereinfachungsregelung des § 266 Abs. 1 Satz 3 HGB verzichtet wurde.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Umsatzkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 3 HGB unter Berücksichtigung des Gemeinschaftskontenrahmens des Verbandes Deutscher Reeder aufgestellt.

## 2. Angewandte Bewertungsmethoden

Die Bewertung erfolgte unter dem Aspekt der Fortführung des Unternehmens (**Going-Concern-Prinzip**).

Posten, denen Beträge zugrunde liegen, die auf fremde Währung lauten oder ursprünglich auf fremde Währung lauteten, werden mit dem Umrechnungskurs am Tag der Erstverbuchung bzw. dem ggf. höheren oder niedrigeren Kurs am Bilanzstichtag bilanziert.

Die **ausstehenden Einlagen** wurden mit dem Nominalbetrag bewertet.

Die Vermögensgegenstände des **Sachanlagevermögens** wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen gemäß § 253 Abs. 2 HGB bilanziert.

Die **Vorräte** wurden zu Anschaffungskosten bewertet.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** wurden zu Nominalwerten angesetzt. **Fremdwährungsforderungen** und **-bestände** wurden mit dem Kurs im Zeitpunkt der Erstverbuchung bzw. dem niedrigeren Kurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

Die **sonstigen Rückstellungen** wurden unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet.

Die **Verbindlichkeiten** wurden mit den Rückzahlungsbeträgen angesetzt. **Fremdwährungsverbindlichkeiten** wurden unter Berücksichtigung des Imparitätsprinzips mit dem Kurs im Zeitpunkt der Erstverbuchung bzw. mit dem höheren Kurs zum Bilanzstichtag umgerechnet.

## III. ANGABEN ZUR BILANZ

### 1. Anlagevermögen

Der Anlagenspiegel ist nachfolgend abgebildet.

	Gesamte Anschaffungskosten EUR	Abschreibung kumuliert EUR	Stand 31.12.2006 EUR	Abschreibung 2006 EUR
MS "Pereira"	<u>19.060.438,46</u>	<u>5.473.541,46</u>	<u>13.586.897,00</u>	<u>2.378.290,00</u>

**2. Umlaufvermögen**

Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bestehen nicht.

**3. Eigenkapital**

Die persönlich haftende Gesellschafterin erbringt keine Einlage.

Das Kommanditkapital beträgt laut Gesellschaftsvertrag EUR 9.325.000,00. Insgesamt wurden EUR 9.472.000,00 übernommen (gesellschaftsvertraglich zulässige Überzeichnung um EUR 147.000,00) und im Handelsregister eingetragen. Auf diesen Betrag wurden bis zum Bilanzstichtag EUR 9.464.344,21 eingezahlt, so dass ausstehende Einlagen von EUR 7.655,79 bilanziert wurden, die vollständig eingefordert sind.

Der aufgrund getätigter Liquiditätsausschüttungen und Entnahmen zu der im Handelsregister eingetragenen Hafteinlage bestehende Differenzbetrag gemäß § 264 c Abs. 2 Satz 9 HGB beläuft sich zum Bilanzstichtag auf EUR 2.353.234,81.

**4. Verbindlichkeiten**

Verbindlichkeitspiegel zum 31. Dezember 2006

	Höhe der Verbindlichkeit EUR	davon mit einer Restlaufzeit von			Sicherheit	
		bis zu 1 Jahr EUR	1 bis zu 5 Jahren EUR	mehr als 5 Jahren EUR	Art	Höhe
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten						
- langfristig	9.263.766,35	1.125.646,49	4.502.585,96	3.635.533,90	Schiffs-Hypothek	9.317
- kurzfristig	53.162,74	53.162,74	0,00	0,00		
2. Verbindlichkeiten aus Reedereibetrieb	119.964,63	119.964,63	0,00	0,00		
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	20.496,06	20.496,06	0,00	0,00		
4. Sonstige Verbindlichkeiten	22.060,05	22.060,05	0,00	0,00		
	9.479.449,83	1.341.329,97	4.502.585,96	3.635.533,90		9.317

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern** resultieren neben Bereederungsgebühren aus sonstigen Verrechnungen im laufenden Geschäftsverkehr.

**5. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen bestanden zum Abschlussstichtag nicht.

#### IV. SONSTIGE ANGABEN

##### 1. Anzahl der Arbeitnehmer

Die Gesellschaft hat keine Arbeitnehmer. Die Besatzung des Schiffes (im Jahresdurchschnitt 2006 22 Seeleute) wird durch den technischen Vertragsreeder unter Einschaltung ausländischer Crewing-Gesellschaften gestellt.

##### 2. Gesellschaftsorgane

**Persönlich haftende Gesellschafterin und Geschäftsführerin** ist die Verwaltungsgesellschaft MS "Pereira" mbH, Hamburg.

Das Stammkapital beträgt EUR 25.000,00.

Zu gemeinschaftlich vertretungsberechtigten Geschäftsführern sind bestellt:

- Herr Helge Janßen, Kaufmann, Hamburg
- Herr Volker Redersborg, Kaufmann, Rostock

Die Gesellschaft hat seit 2005 einen **Beirat**, der sich aus folgenden Personen zusammensetzt:

- Herr Peter Bretzger, Rechtsanwalt und Vereidigter Buchprüfer, Heidenheim (Vorsitzender)
- Herr Jürgen Libbert, Rechtsanwalt, Hamburg (stellvertretender Vorsitzender)
- Herr Ulrich R. Kuettner, Finanzkaufmann, München

Hamburg, den 28. März 2007

Helge Janßen  
- Geschäftsführer -

Volker Redersborg  
- Geschäftsführer -

## BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

An die MS "Pereira" GmbH & Co. KG:

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung der MS "Pereira" GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2006 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Hamburg, den 4. Mai 2007

TPW Todt & Partner KG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Heino Bartholl  
- Wirtschaftsprüfer -

Heiko Schmidt  
- Steuerberater -

Bei Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; wir weisen insbesondere auf § 328 HGB hin.



**MS "PERUGIA" GMBH & CO. KG  
HAMBURG**

**JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2006**

Daten der Gesellschaft:

- |  |   |
|--|---|
| 1. Persönlich haftende Gesellschafterin: | Verwaltungsgesellschaft MS "Perugia" mbH    |
| 2. Handelsregister:                      | Amtsgericht Hamburg<br>HR A 98333           |
| 3. Finanzamt:                            | Hamburg-Mitte<br>Steuernummer: 74/273/00220 |

**MS "PERUGIA" GMBH & CO. KG**  
**HAMBURG**  
**BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2006**

**AKTIVA**

	31.12.2006 EUR	31.12.2005 EUR
<b>I. AUSSTEHENDE EINLAGEN</b>	7.655,78	2.165.531,67
- davon eingefordert; EUR 7.655,79 (Vj: EUR 0,00)		
<b>B. ANLAGEVERMÖGEN</b>		
<b>SACHANLAGEN</b>		
MS "Perugia"	13.529.632,00	15.898.076,00
<b>C. UMLAUFVERMÖGEN</b>		
<b>I. VORRÄTE</b>	121.189,38	124.856,50
<b>II. FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE</b>		
1. Forderungen gegen Gesellschafter	211,67	0,00
2. Sonstige Vermögensgegenstände	15.733,11	37.540,50
	15.944,78	37.540,50
<b>III. KASSENBESTAND, GUTHABEN BEI KREDITINSTITUTEN</b>	638.075,75	1.006.218,76
	775.209,91	1.168.815,76
<b>D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	26.311,15	78.777,96
	<u>14.338.808,84</u>	<u>19.311.001,39</u>

**PASSIVA**

	31.12.2006 EUR	31.12.2005 EUR
<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
<b>I. KAPITALANTEILE DER PERSÖNLICH HAFTENDEN GESELLSCHAFTERIN</b>		
	0,00	0,00
<b>II. KAPITALANTEILE DER KOMMANDITISTEN</b>		
1. Kommanditkapital	9.472.000,00	9.472.000,00
2. Kapitalrücklage (Aglo)	284.160,00	284.160,00
3. Erfolgssonderkonten/Verlustvortragskonten	-3.012.015,89	-4.195.372,43
4. Entnahmekonten	-2.333.838,67	-1.047.553,11
	<u>4.410.305,44</u>	<u>4.513.234,46</u>
	4.410.305,44	4.513.234,46
<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>		
Sonstige Rückstellungen	118.953,62	383.457,83
<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.316.937,54	14.054.783,61
2. Verbindlichkeiten aus Reedereibetrieb	389.901,50	144.556,52
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	13.732,07	48.881,89
4. Sonstige Verbindlichkeiten	26.023,26	20.815,31
	<u>9.746.594,37</u>	<u>14.269.037,33</u>
	9.746.594,37	14.269.037,33
<b>D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	62.955,41	145.271,77
	<u>14.338.808,84</u>	<u>19.311.001,39</u>

## MS "PERUGIA" GMBH &amp; CO. KG

## HAMBURG

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2006

	2006 EUR	2005 EUR
<b>1. Umsatzerlöse</b>	4.976.078,07	5.065.354,50
<b>2. Kosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen</b>		
a) Bereederungsgebühr	-202.833,92	-203.205,47
b) Besatzungskosten	-564.239,97	-525.189,27
c) Schiffsbetriebskosten	-1.366.350,34	-909.674,56
d) Abschreibungen auf Sachanlagen	<u>-2.368.444,00</u>	<u>-2.842.246,00</u>
	<u>-4.501.868,23</u>	<u>-4.480.315,30</u>
<b>3. Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	474.209,84	585.039,20
<b>4. Allgemeine Verwaltungskosten</b>	-117.334,65	-840.730,03
<b>5. Sonstige betriebliche Erträge</b>	1.501.068,52	179.807,68
<b>6. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	-113.497,11	-1.824.406,80
<b>7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	23.905,54	15.653,21
<b>8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<u>-584.995,60</u>	<u>-873.794,94</u>
<b>9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit/ Jahresüberschuss/ fehlbetrag</b>	<u>1.183.356,54</u>	<u>-2.758.431,68</u>

**MS "PERUGIA" GMBH & CO. KG  
HAMBURG**

**ANHANG ZUM 31. DEZEMBER 2006**

**I. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS**

1. Der Anhang zum 31. Dezember 2006 wurde unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften gemäß §§ 264 ff., 284 ff. HGB aufgestellt. Von den Erleichterungen für kleine Gesellschaften gemäß § 288 i.V.m. § 267 Abs. 1 und § 264 a HGB wurde Gebrauch gemacht.
2. Im Anhang wurden alle erforderlichen Erläuterungen zur Bilanz sowie die sonstigen Angaben gemacht. Außerdem wurden alle Posten aufgliedert, die in der Bilanz aus Gründen der Klarheit zusammengefasst wurden.

**II. ANGABEN ZU BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN**

**1. Bilanzierungsmethoden**

Die Bilanzierung erfolgt nach den gesetzlichen Ansatzvorgaben des HGB.

Die Gliederung der Bilanz entspricht den Vorgaben der §§ 264 c und 266 HGB, wobei auf die Inanspruchnahme der Vereinfachungsregelung des § 266 Abs. 1 Satz 3 HGB verzichtet wurde.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Umsatzkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 3 HGB unter Berücksichtigung des Gemeinschaftskontenrahmens des Verbandes Deutscher Reeder aufgestellt.

## 2. Angewandte Bewertungsmethoden

Die Bewertung erfolgte unter dem Aspekt der Fortführung des Unternehmens (**Going-Concern-Prinzip**).

Posten, denen Beträge zugrunde liegen, die auf fremde Währung lauten oder ursprünglich auf fremde Währung lauteten, werden mit dem Umrechnungskurs am Tag der Erstverbuchung bzw. dem ggf. höheren oder niedrigeren Kurs am Bilanzstichtag bilanziert.

Die **ausstehenden Einlagen** wurden mit dem Nominalbetrag bewertet.

Die Vermögensgegenstände des **Sachanlagevermögens** wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen gemäß § 253 Abs. 2 HGB bilanziert.

Die **Vorräte** wurden zu Anschaffungskosten bewertet.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** wurden zu Nominalwerten angesetzt. **Fremdwährungsforderungen** und **-bestände** wurden mit dem Kurs im Zeitpunkt der Erstverbuchung bzw. dem niedrigeren Kurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

Die **sonstigen Rückstellungen** wurden unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet.

Die **Verbindlichkeiten** wurden mit den Rückzahlungsbeträgen angesetzt. **Fremdwährungsverbindlichkeiten** wurden unter Berücksichtigung des Imparitätsprinzips mit dem Kurs im Zeitpunkt der Erstverbuchung bzw. mit dem höheren Kurs zum Bilanzstichtag umgerechnet.

## III. ANGABEN ZUR BILANZ

### 1. Anlagevermögen

Der Anlagenspiegel ist nachfolgend abgebildet.

	Gesamte Anschaffungskosten EUR	Abschreibung kumuliert EUR	Stand 31.12.2006 EUR	Abschreibung 2006 EUR
MS "Perugia"	<u>18.980.513,94</u>	<u>5.450.881,94</u>	<u>13.529.632,00</u>	<u>2.368.444,00</u>

## 2. Umlaufvermögen

Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bestehen nicht.

## 3. Eigenkapital

Die persönlich haftende Gesellschafterin erbringt keine Einlage.

Das Kommanditkapital beträgt laut Gesellschaftsvertrag EUR 9.325.000,00. Insgesamt wurden EUR 9.472.000,00 übernommen (gesellschaftsvertraglich zulässige Überzeichnung um EUR 147.000,00) und im Handelsregister eingetragen. Auf diesen Betrag wurden bis zum Bilanzstichtag EUR 9.464.344,21 eingezahlt, so dass ausstehende Einlagen von EUR 7.655,79 bilanziert wurden, die vollständig eingefordert sind.

Der aufgrund getätigter Liquiditätsausschüttungen und Entnahmen zu der im Handelsregister eingetragenen Haftenlage bestehende Differenzbetrag gemäß § 264 c Abs. 2 Satz 9 HGB beläuft sich zum Bilanzstichtag auf EUR 2.333.838,67.

## 4. Verbindlichkeiten

### Verbindlichkeitspiegel zum 31. Dezember 2006

	Höhe der Verbindlichkeit EUR	davon mit einer Restlaufzeit von			Sicherheit	
		bis zu 1 Jahr EUR	1 bis zu 5 Jahren EUR	mehr als 5 Jahren EUR	Art	Höhe TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					Schiffs- hypothek	9.317
- langfristig	9.263.766,35	1.125.646,49	4.502.585,96	3.635.533,90		
- kurzfristig	53.171,19	53.171,19	0,00	0,00		
2. Verbindlichkeiten aus Reedereibetrieb	389.901,50	389.901,50	0,00	0,00		
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	13.732,07	13.732,07	0,00	0,00		
4. Sonstige Verbindlichkeiten	26.023,26	26.023,26	0,00	0,00		
	9.746.594,37	1.608.474,51	4.502.585,96	3.635.533,90		9.317

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern** resultieren neben Bereederungsgebühren aus sonstigen Verrechnungen im laufenden Geschäftsverkehr.

## 5. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen bestanden zum Abschlussstichtag nicht.

#### IV. SONSTIGE ANGABEN

##### 1. Anzahl der Arbeitnehmer

Die Gesellschaft hat keine Arbeitnehmer. Die Besatzung des Schiffes (im Jahresdurchschnitt 2006 22 Seeleute) wird durch den technischen Vertragsreeder unter Einschaltung ausländischer Crewing-Gesellschaften gestellt.

##### 2. Gesellschaftsorgane

**Persönlich haftende Gesellschafterin und Geschäftsführerin** ist die Verwaltungsgesellschaft MS "Perugia" mbH, Hamburg.

Das Stammkapital beträgt EUR 25.000,00.

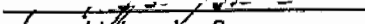
Zu gemeinschaftlich vertretungsberechtigten Geschäftsführern sind bestellt:

- Herr Helge Janßen, Kaufmann, Hamburg
- Herr Volker Redersborg, Kaufmann, Rostock

Die Gesellschaft hat seit 2005 einen **Beirat**, der sich aus folgenden Personen zusammensetzt:

- Herr Peter Bretzger, Rechtsanwalt und Vereidigter Buchprüfer, Heidenheim (Vorsitzender)
- Herr Jürgen Libbert, Rechtsanwalt, Hamburg (stellvertretender Vorsitzender)
- Herr Ulrich R. Kuettner, Finanzkaufmann, München

Hamburg, den 28. März 2007

  
Helge Janßen  
- Geschäftsführer -

  
Volker Redersborg  
- Geschäftsführer -

## **BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS**

An die MS "Perugia" GmbH & Co. KG:

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung der MS "Perugia" GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2006 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.



Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Hamburg, den 4. Mai 2007

TPW Todt & Partner KG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Heino Bartholl  
- Wirtschaftsprüfer -

Heiko Schmidt  
- Steuerberater -

Bei Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; wir weisen insbesondere auf § 328 HGB hin.

Herbert Juniel, Jahrgang 1938, verheiratet, zwei Kinder.

Seit 1967 als Rechtsanwalt in Bremen zugelassen.

Von 2/1967 bis 3/1996 tätig bei der SLOMAN NEPTUN Schiffahrts AG, davon 11 ½ Jahre als Mitglied des Vorstands mit wechselnden Zuständigkeiten, u. a. Gasfahrt, Schwergutfahrt, Linienfahrt, Agenturen, Schiffsausrüstung, Rechnungswesen, Inspektion, Personal sowie Recht und Versicherung.

Von 4/1996 Geschäftsführer der Deutsche Seereederei GmbH in Rostock (bis 12/1997), der Reederei F. Laeisz G.m.b.H. in Rostock und der F. Laeisz Schiffahrtsgesellschaft mbH + Co. KG in Hamburg (bis 3/2005) mit Zuständigkeit u. a. für Recht und Versicherung sowie als Geschäftsführer von Einschiffs-Kommanditgesellschaften. Seit 2002 Mitglied des Vorstands der F. Laeisz Versicherung AG.

Seit 2004 Mitglied des Beirats einer Vielzahl von Einschiffs-Kommanditgesellschaften verschiedener Emissionshäuser.

Bis 3/2003 langjähriger Vorsitzender der Rechts- und Versicherungskommission des Verbandes Deutscher Reeder und von 1998 ebenfalls bis 3/2003 Mitglied des Verwaltungsrats dieser Institution.

Seit 1991 Mitglied des Verwaltungsrats des P & I-Clubs The Steamship Mutual Underwriting Association (Bermuda) Ltd. und seit 1998 Mitglied des Verwaltungsrates des Norwegian Hull Club, Oslo und Bergen.

Bis 8/2006 Mitglied des Aufsichtsrates der DARAG Deutsche Versicherungs- und Rückversicherungs-AG in Berlin.

Von 1998 bis 12/2006 alternierender Vorsitzender der Vorstände der See-Berufsgenossenschaft in Hamburg und von 10/2005 bis 12/2006 Mitglied des erweiterten Präsidiums und Vorsitzender des Finanzausschusses der Deutsche Rentenversicherung Knappschaft Bahn See in Bochum.

---

FREUNDE DER  
**HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG** WISSEN,

daß Friedrich der Große Leitfigur des Hauses ist. Er hat seinerzeit die Geschäftsidee Seehandlung als erster in die Tat umgesetzt und 1772 die Preußische Seehandlung gegründet. Sie betrieb Handelsschiffahrt für Preußen und beschaffte als Preußische Staatsbank die notwendigen Finanzierungsmittel. Diese unternehmerische Leistung zeigt beispielhaft ein selten beachtetes Aktivitätsfeld des Preußenkönigs: Das eines Wirtschaftsführers, der seinem Staat mit Tüchtigkeit, Disziplin und Weitblick auch zu ökonomischem Erfolg und Ansehen verhalf.

Wenngleich sich in den zwei Jahrhunderten seit Friedrich dem Großen Interpretation und unternehmerische Ausrichtung einer Seehandlung gewandelt haben, fühlen wir uns doch den zeitlosen Werten und Maßstäben des ersten „Seehändlers“ verpflichtet.

Vor diesem Hintergrund haben die **HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG** und ihre Anleger die starken Schwankungen der Schiffahrtsmärkte der vergangenen Jahrzehnte gemeinsam erfolgreich bewältigt. Deshalb wagen wir auch für die Zukunft positive Prognosen für Ihre Kapitalanlagen.

Damit soll das unternehmerische Engagement unserer Anleger belohnt werden, eine besonders knappe und wertvolle Ressource unserer Volkswirtschaft.

HAMBURGISCHE  SEEHANDLUNG

**KAPITAL IN GUTER GESELLSCHAFT**

---



## M. M. WARBURG & CO SCHIFFFAHRTSTREUHAND

M.M. WARBURG & CO SCHIFFFAHRTSTREUHAND GMBH  
FUHLENTWIEDE 12 · 20355 HAMBURG · POSTFACH 30 36 99 · 20312 HAMBURG  
TELEFON: (040) 32 82 58 0 · TELEFAX: (040) 32 82 58 99  
E-MAIL: SCHIFFFAHRTSTREUHAND@MMWARBURG.COM

---

# SCHIFFFAHRTSTREUHAND – *Partnerschaft* DAS IST PARTNERSCHAFT AUF HÖCHSTEM NIVEAU

## ERFAHRUNG IST DURCH NICHTS ZU ERSETZEN

Die M.M. WARBURG & CO SCHIFFFAHRTSTREUHAND ist Ihr Partner bei der Betreuung von Schiffsbeteiligungen. Wir decken als Mittler zwischen Anleger und Schiffahrtsgesellschaft das ganze Spektrum zur intelligenten Abwicklung und Interessenwahrnehmung ab. Angefangen bei der Führung von Kapitalkonten der Zeichner über die Verteilung der steuerlichen Ergebnisse bis hin zur Vornahme von Auszahlungen sowie die Vertretung der Interessen unserer Anleger bei Sitzungen der Gesellschaftsgremien. Ein Konzept, das seit Jahren erfolgreich im Markt besteht: Über 13.000 Anleger in 53 Gesellschaften mit Einlagen in Höhe von über 750 Mio. Euro vertrauen auf unsere Erfahrung.

## SICHERHEIT, TRADITION UND KUNDENORIENTIERTES HANDELN

Wir berücksichtigen für unsere Anleger eine Vielzahl detaillierter Vorschriften und Regularien, wobei wir stets das vorrangige Ziel unserer Kunden im Auge behalten. Attraktive Ergebnisse in Verbindung mit zeitnaher und transparenter Information sowie akkurater, flexibler Abwicklung im Interesse der Anleger. Um dieses Ziel zu erreichen, gilt es immer wieder, durchaus mehr als nur den vorgeschriebenen „Standard“ zu erfüllen. Hier sind gerade bei unvorhergesehenen Herausforderungen Flexibilität und weitreichende Erfahrung gefragt, um die Interessen unserer Kunden zuverlässig zu wahren. Wir arbeiten eng mit der Warburg Gruppe und ihrem renommierten Stammhaus, der Privatbank M.M. Warburg & CO, zusammen. Hierüber profitieren wir wie kaum ein anderes Unternehmen von den Erfahrungen, die seit 1798 mit anspruchsvollen Bankgeschäften gesammelt wurden. Wir kooperieren ausschließlich mit erfolgreichen Emissionshäusern und traditionsreichen Reedereien. Das sind viele Generationen wertvoller Erfahrungen, die hier zusammenfließen. Für Ihren Erfolg.

---

## FREUNDE DER HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG WISSEN,

daß Friedrich der Große Leitfigur des Hauses ist. Er hat seinerzeit die Geschäftsidee Seehandlung als erster in die Tat umgesetzt und 1772 die Preußische Seehandlung gegründet. Sie betrieb Handelsschiffahrt für Preußen und beschaffte als Preußische Staatsbank die notwendigen Finanzierungsmittel. Diese unternehmerische Leistung zeigt beispielhaft ein selten beachtetes Aktivitätsfeld des Preußenkönigs: Das eines Wirtschaftsführers, der seinem Staat mit Tüchtigkeit, Disziplin und Weitblick auch zu ökonomischem Erfolg und Ansehen verhalf.

Wenngleich sich in den zwei Jahrhunderten seit Friedrich dem Großen Interpretation und unternehmerische Ausrichtung einer Seehandlung gewandelt haben, fühlen wir uns doch den zeitlosen Werten und Maßstäben des ersten „Seehändlers“ verpflichtet.

Vor diesem Hintergrund haben die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG und ihre Anleger die starken Schwankungen der Schiffahrtmärkte der vergangenen Jahrzehnte gemeinsam erfolgreich bewältigt. Deshalb wagen wir auch für die Zukunft positive Prognosen für Ihre Kapitalanlagen.

Damit soll das unternehmerische Engagement unserer Anleger belohnt werden, eine besonders knappe und wertvolle Ressource unserer Volkswirtschaft.

HAMBURGISCHE  SEEHANDLUNG

KAPITAL IN GUTER GESELLSCHAFT

---

